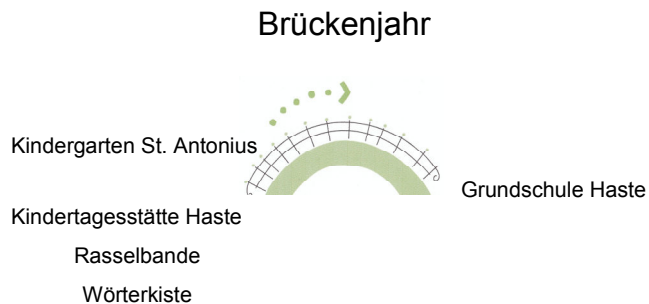


5.5.1 Brückenjahr – Kooperationskalender

Die Brücke symbolisiert unsere gemeinsame Arbeit. Die oben aufgeführten vorschulischen Einrichtungen und wir arbeiten seit Jahren daran, den



Vorschulkindern den Übergang vom Kindergarten zur Grundschule zu erleichtern. Die Brücke führt die Kinder ganz sanft von der einen in die andere Institution. Diesen Übergang nennen wir Brückenjahr, denn in dieser Zeit erleben die Vorschul- und Schulkinder viele gemeinsame Begegnungen und Aktionen und unsere Vor-Schulgemeinschaft entsteht.

Nach einem gemeinsam erarbeiteten Konzept haben wir einen Kooperationskalender entwickelt, der die Aktionen festhält:

- Beim ersten Besuch bekommt jedes Vorschulkind eine Patin oder einen Paten und lernt die Schule kennen.
- In einem Folgebesuch wird gemeinsam gebastelt.
- Die Vorschulkinder nehmen teil an Schulprojekten, das heißt, sie sind vormittags an mehreren Tagen in den Projektgruppen aktiv beteiligt.
- Alle Vorschulkinder besuchen uns zu Theateraufführungen.
- Die Vorschüler nehmen teil an einer echten Unterrichtsstunde, Frühstückspause und Spielpause.

Um die Lernausgangslage der einzelnen Kinder bestimmen zu können, gibt es ein Beobachtungskonzept, das über mehrere Tage andauert. → Siehe auch Punkt 4.2.3.1, Lernausgangslage.

Hospitationen der Erzieherinnen in unseren Klassen haben sich zwischenzeitlich positiv etabliert. So gibt es für die Erzieherinnen die Möglichkeit ihre „Ehemaligen“ im Klassenverband zu beobachten und die Lernfortschritte zu sehen. Ein reger Austausch mit den Lehrerinnen rundet die Besuchsstunden ab.

Immer wieder lässt sich feststellen, dass die Arbeit an der Brücke wertvoll und für die Kinder unerlässlich ist. Schulangst ist den Vorschulkindern fremd, kennen sie doch schon das große Schulgebäude, viele Schulkinder und auch Lehrerinnen.

Natürlich sind auch die Eltern unserer Vorschüler immer mit einbezogen. So gibt es Elternpost mit Informationen zum Brückenjahr, Elterninformationsabende, Einladungen zu Festen/Feiern und Gespräche nach Bedarf.

Konzept: Kooperation mit vorschulischen Einrichtungen

Zu den vorschulischen Einrichtungen der Grundschule gehören:

- die Städtische Kindertagesstätte,
- der Kindergarten St. Antonius
- die Kindertagesstätte Rasselbande der Caritas.

Das letzte Kindergartenjahr gilt als Brückenjahr zur Grundschule. Damit die Kinder der drei Kindertagesstätten den Übergang in die Grundschule entspannt und selbstbewusst bewältigen, findet ein reger Austausch innerhalb der Institutionen statt.

Folgende Aktivitäten sollen Entwicklungsmöglichkeiten und Bildungschancen im Übergang verbessern:

In regelmäßigen Treffen verständigen sich Erzieherinnen und Lehrerinnen über elementare Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die die Grundlagen für die Arbeit in der Grundschule darstellen. Kompetenzen, die den Übergang in Schule erleichtern, werden dabei formuliert. Informationen über Aufgaben, Arbeitsweisen und Organisationsformen werden ausgetauscht. Lehrerinnen geben Erzieherinnen Rückmeldung über das "Ankommen" der Kinder in der Schule.

Aus gemeinsamen Projekten und Fortbildungen erwächst ein einheitliches Bildungsverständnis.

So wurden innerhalb eines Gewaltpräventionsprogramms "Gemeinsam geht's leichter", an dem Vertreterinnen aller Einrichtungen teilnahmen, folgende Ziele und Leitideen entwickelt :

- Leitziel: "Selbstbewusste Menschen haben Freude am Lernen und Leben und bringen sich mutig und friedlich in die Gemeinschaft ein."
- "Unumstößliche Grundregeln", die in allen Einrichtungen gleich und durch einheitliche Piktogramme verdeutlicht sind, bieten Orientierung und Sicherheit für alle Beteiligten in Schule und Kindertagesstätten.
- Gemeinsame Projekte und wiederkehrende Veranstaltungen werden und wurden geplant:
 - Wir singen mit den Patenkindern Lieder.
 - Wir treiben zusammen Sport.
 - Wir feiern Feste.
 - Wir legen einen Garten an.
 - Wir treten im Zirkus auf .

Das Modellprojekt "Schukki" (seit 2007) erarbeitete pädagogische Maßnahmen und Angebote zur Übergangsgestaltung im Brückenjahr und erstellte einen Kooperationskalender (siehe Anhang), der regelmäßig überarbeitet und evaluiert wird. Dieser beinhaltet unter anderem wechselseitige Hospitationen von Erzieherinnen und Lehrerinnen und Besuche von Kita / Kiga-Gruppen und Schulgruppen.

Im Januar 2012 nahmen alle Erzieherinnen und Lehrerinnen an einer Fortbildung "Konfliktmanagement - lösungsschaffende Strategien" teil.

Das Kollegium entwickelte ein Patenkonzept. Dieses sieht vor, dass jedem Vorschulkind ein Pate aus der zweiten Klasse zugeordnet wird. Das betreuende Kind hat die Aufgabe, dem neuen Erstklässler während der Anfangsphase zur Seite zu stehen und ihn in den neuen Lebensabschnitt zu begleiten. Dazu finden viele Aktivitäten für ein intensives Kennen lernen im Vorfeld statt.

Kooperationskalender

September / Oktober

- Viertklässler lesen Vorschulkindern vor.
- Vorschulkinder und Paten treffen sich zum gemeinsamen Singen in einer der vier Einrichtungen.

November / Dezember

- Lehrerinnen geben Rückmeldung über Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten der neuen Erstklässler.
- Hospitationen der Erzieherinnen in der Schule
- gemeinsames Singen der Vorschulkinder und Paten
- "Lebendiger Adventskalender"
- gemeinsame Weihnachtsaktion: Singen, Basteln, Gedichte vortragen, Theateraufführung,...

Januar bis März

- Beratungsgespräche in Kigas / Kitas
- Vorschulkinder besuchen die ersten Klassen zu einer gemeinsamen Malaktion
- gemeinsames Singen der Vorschulkinder und Paten

April bis Juni

- Schulanmeldung und Sprachstandserhebung
- gemeinsames Singen der Vorschulkinder und Paten
- alle vier Jahre ein gemeinsames Zirkusprojekt
- Vorschulkinder besuchen ihre Paten im Unterricht und lernen die Schule kennen
- Vorschulkinder nehmen an einer Unterrichtsstunde bei den Paten teil.
- Theateraufführung für alle Vorschulkinder
- Teilnahme der Vorschulkinder an der Projektwoche für den "Tag der offenen Tür"

August / September

- Einschulungsfeier:
 - gemeinsamer Gottesdienst
 - Paten empfangen Erstklässler auf der "Bühne"
- Drittklässler betreuen ihre Patenkinder während der Pausenzeit, indem sie sich als Begleiter bzw. Spielpartner zur Verfügung stellen.
- gemeinsame Aktivitäten der Patenklassen

weitere Aktivitäten:

Einladung der Kindergartenkinder zum Tag der offenen Tür bzw. zum Bazar am Ende der Projekttag

Kooperation mit vorschulischen Einrichtungen

Brückenjahr Ziel: Erleichterung des Übergangs KiGa - GS

Inhalt: reger Austausch im letzten KiGa-Jahr

regelmäßige Treffen / wechselseitige Hospitationen

Erzieherinnen und Lehrerinnen tauschen sich aus über die Kinder und über gegenseitige Erwartungen. Sie beobachten und geben Rückmeldung.

gemeinsame Projekte / Fortbildungen

Gewaltpräventionsprogramm "Gemeinsam geht's leichter"
entwickelte Leitziele und Grundregeln:
Konfliktmanagement

Patenkonzept Jeder Drittklässler betreut einen Erstklässler.

Kooperationskalender (entwickelt von der "Schukki"-Gruppe)

Plan für verschiedene gemeinsame Aktivitäten:
Unterrichtsbesuche, Theatervorführungen, Vorlese-
oder Bastelaktionen; gemeinsam singen, Sport treiben,
einen Garten anlegen, Feste feiern, im Zirkus auftreten...